

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0047/2014
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	05.02.2014	Beratung

Tagesordnungspunkt

Mitteilung zu den Rahmenbedingungen von Baumaßnahmen der RheinEnergie im Stadtgebiet

Inhalt der Mitteilung

Im Zuge von Baumaßnahmen an Versorgungsleitungen durch die BELKAW GmbH bzw. die RheinEnergie AG kommt es – neben allgemeinen Störungen, wie sie bei allen Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum immer wieder auftreten können – oft auch zu erheblichen Einschränkungen aufgrund der besonderen Rahmenbedingungen beim Bau von Strom-, Gas- und Wasserleitungen. Die Gründe sind für die Bürger, die als Anwohner und/oder Verkehrsteilnehmer von einer Baumaßnahme betroffen sind, nicht immer gleich erkennbar, durchaus aber erklärbar und nachvollziehbar. So muss bei der Erneuerung einer Versorgungsleitung diese zunächst in Gänze hergestellt und in Betrieb genommen werden, bevor die einzelnen Hausanschlüsse von der alten Leitung auf die neue Leitung umgebunden werden können. Diese notwendige Vorgehensweise bewirkt, dass eine Baufirma den Leitungsgraben mit der neuen Leitung zunächst in verkehrlich vertretbaren Teilabschnitten erstellt, diese wieder verfüllt und die Oberfläche provisorisch verschließt. Nach Fertigverlegung der neuen Leitung wird diese (parallel zur noch vorhandenen alten Leitung) angeschlossen, bevor in der „gerade geschlossenen“ Leitungstrasse wieder Einzelgruben für die Hausanschlüsse erstellt werden können. Erst wenn diese alle erstellt sind, wird die provisorische Oberfläche (eine Asphaltdecke, die für die Bürger oft wie „endgültig, aber nicht gut ausgeführt“ wirkt, wieder ausgefräst und dann endgültig hergestellt.

Bei der Erneuerung einer Wasserleitung kommt hinzu, dass die Umbindung der Hausanschlüsse erst ausgeführt werden darf, wenn die Keimfreiheit über einen definierten Zeitraum hinweg nachgewiesen wurde. Die Baustelle wirkt in diesem Zeitraum wie „unfertig verlassen“. Manche verkehrliche Einschränkungen bleiben bestehen, ohne dass es auf der Baustelle weitergeht/weitergehen kann.

Herr Wirp und Herr Fischer von der RheinEnergie AG werden dazu in der Sitzung in einem PowerPoint-Vortrag im Allgemeinen und speziell anhand einer Baumaßnahme aus dem vergangenen Jahr (Verlegung einer Gas- und Wasserhauptrohrleitung in der Dellbrücker Straße) informieren und Fragen des Ausschusses beantworten.